

Denkmal eines jung verstorbenen von Dürfeld, † 1676.

Sandstein, von rechteckiger Form, 85 cm breit, 112 cm hoch.

Die Inschrift sitzt auf einem draperieartigen Hintergrund, der oben in der Mitte aufgehängt ist; beiderseitig halten zwei beflügelte Kindengel denselben. Unten der Rest des Wappens, seitlich davon Flachornament. Bez.:

Geborner

Licht begrüßet den 14. Febr. 16 ..

Jesu vorgetragen den 16.

Leipzig gesund nach den .. Aug. . . .

1676 starb sanft einer

Krankheit den 3. Octob. Brachte

Leben höher nicht als 15. Jahre

9. Monate 2. Wochen und

12. Stunden.

Steht an der westlichen Gottesackermauer. Der obere und untere Theil fehlen; im Uebrigen ist die Inschrift zerstört.

Denkmal des Pfarrers Michael Martin Wirth, † 1682.

Sandstein, 70 cm breit, 63 cm hoch.

Der obere Theil trägt in der Mitte eine im Rundbogen abgeschlossene vertiefte Inschrifttafel und einen Kelch; zu beiden Seiten von diesem sind figürliche Reliefs angebracht, das untere links ist nicht mehr erkennbar; darüber: der Gekreuzigte, zu dessen Füßen eine Figur mit abgeschlagenem Haupte, das seitlich steht; rechts: Johannes der Täufer mit dem Lamm im Arme, darüber: der auferstandene Christus mit der Siegesfahne, zu den Füßen drei Gestalten. Im unteren Theile des Denkmals eine längliche Tafel mit dem Leichentext, die unten durch zwei vorgestreckte Arme mit verschlungenen Händen abgeschlossen wird. Oben beiderseitig beflügelte Kindengel. Bez. oben:

Ehren Gedächtnis

Tit: Herrn Michaelis Martin Wirth, wohlverdienten Pfarrers allhier, ward geboren zu Freibergk den 3. Septemb. 1631. von Tit: Herrn M. Martin Wirth

Theol: Bacc. und Ampts Prediger zu S. Petri daselbst

starb zu Mockritz am 3. Februar 1682.

Das Denkmal steht in der Kirche neben der Sakristeithür und ist noch gut erhalten. Die einzelnen Reliefs sind sorgfältig durchgeführt.

Denkmal der Frau Pastor Lommitzsch, † 1702.

Sandstein, 80 cm breit, 175 cm hoch.

Auf der Oberfläche sitzen übereinander drei ovale Tafeln, die mit Palmenzweigen eingefasst sind. Aus der Bezeichnung ersieht man:

geboren 1634 gestorben 1702 ihres Alters 68 Jahr 36 Wochen.

Ein einfacher, doch vornehmer barocker Stein, rechts vom Altar aufgestellt. Die Inschrift zumeist unkenntlich.

Denkmal der Frau Wilhelmina von der Gabelentz.

Sandstein, 87 cm breit, 172 cm hoch.

Stein von rechteckiger Form, oben und unten zwei vorstehende Inschrifttafeln, beiderseitig oben die Wappen derer von der Gabelentz und Bose, bez. . . GABELENTZ und D. V. BOSSE, unten zwei nicht mehr deutlich erkennbare, in der Mitte des Steines noch vier sehr zerstörte Wappen; das zweite dürfte